Aufgegabelt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 46

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Mainig

I hann zGlaarnarland und dGlaarnar khoga gäära. Und i bin sihhar nitt allai mit därra Mainig. Uff jeeda Fall hätt au miini Schwöschtar ins Glaarnarland hintara ghüürota. A Bärgpuur. As hätt si nia gröüt. Wenn zLääba vunama Wildhöüar au schtreng und gföörli isch und miini Schwöschtar immar widar froo isch, wenn iarna Aalt – also miina Schwoogar – widar mit ganza Khnohha uß da schwärtschpitziga Felsa haikhunnt, so wetti si doch niana andarsch lääba als im Glaarnarland hinna.

Khlaar, as git au untar da Glaarnar schwarzi Schöf. Abar mit denna wärdans im Glaarnarlendli hinna guat färtig. Do isch vor a paar Wuhha zGlaarus sälbar a Frejnacht gsii. Gääga Morga hend drej psoffni Luusbuaba aagfanga in dar Schtadt umma zgragööla und khaputt zmahha, was inna untar Pfingara khoo isch. A Gedenkhtaffla und a Tail vum Schtäägarbrunna hend müassa draaglauba. Sockhal vu Sunnaschirm hends in da Gmaindshuusbrunna iinagworfa. Pflanzatöpf uusgläärt und verschlaaga, zVardeckh vunama Auto hätt au müassa draaglauba und denn hend dia drey Vöögal no Grenzschtai in da Taich vum Khunschthuus iina gworfa. Am andara Morga hätt dPolizej dia Purschta bejm Khrawättli gnoo. Und zwoor richtig. Ai Polizischt und dar Gmaindsvorarbaitar hend am Suntig Nommitaag zKhommando übarnoo und untar iarnar Laitig hend dia drej Luusbuaba müassa allas widar in Ortnigg mahha, was nitt rettigsloos khaputt gmacht wordan isch. Für säbb wird na denn nohhär no dRächnig gschtellt wärda. Öppa tuusig Schtai söllis mahha.

Das Bejschpiil vu Glaarus sötti in dar ganza Schwizz Schual mahha. Und wenn diä Vöögal nohham Zemmaputza no a richtigi Tracht Prügal khriagt hettandi, so wääris au rächt gsii. Das isch nemmli immar no dia Schprooch, wos am beschta varschtöönd!

Lieber Nebi!

Es gibt Parlamente, wo nicht nur zum Fenster hinaus geredet wird. Aus dem Liestaler Landrat weiß der Korrespondent der Nat.-Zt. zu berichten, daß dort ein bodenständiger Volksvertreter während den Verhandlungen sich ruhig zum Fenster begab, den Fuß auf das Fenstergesimse erhob, das rechte Hosenbein bis zum Knie hinaufschob und in aller Gemütsruhe an der blutten Wade ausgiebig zu kratzen begann. Sonst biß es ihn weiterhin nicht mehr, da ja nur die Bodenfrage zur Frage stand.

Es ist zu hoffen, daß noch vor dem Einbruch der Frauen in den Rat diesbezügliche Sittenmandate erlassen werden. AS

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn man des Käses wegen als angepöbelter Kuhschweizer nicht gerade Krieg führte, diente er auf den diversen Feldzügen doch als Kraftnahrung ... ● Annabelle

Wenn in den Metzgereien und Comestiblesläden der Aufschnitt fein und zart mit einer zweizinkigen Gabel aufs Papier in der Waage gelegt wird, so weiß man nicht, was vorher damit geschah. ● Glarner Nachrichten

Wenn jeder Haushalt vom Juni bis Ende August einmal pro Woche Käsesalat auf den Tisch stellt, ergibt das einen Mehrverbrauch von 6 Millionen kg ... ● Nationaler Wunschtraum

Wenn dem Feinschmecker das Essen nicht mehr behagt, geht für ihn eine Welt unter. ● Der neue Tip

aufgegabelt

Der Humor bedarf einer Form und einer Haltung. Humoristen möchten häufig die Welt verbessern; beharren sie auf dieser Meinung, müssen wir sie schlechte Humoristen nennen; sehen sie ein, daß alles unverbesserlich und dies ihre Chance ist, so sind sie gute Humoristen. Ihr Geheimnis: die Tränen. Ohne sie entbehrte ihr Humor der wahren Würze.

Peter Härtling

Bitte weiter sagen

Sich selber
und die Welt verdrießt
wer allzusehr
sein Herz verschließt.

Die Kette weg
und weg die Wehr,
das freut die Welt,
und Dich noch mehr!

Mumenthaler